Die neue Religion 12

12. Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul erklärt die Menschheitsgeschichte

Und es begab sich zu der Zeit als der Herr Baziopt den Erdkreis betrat und stolz verkündete: Was sind schon alle großen Zerstörer der Erde gegen die Welt des Glaubens?"
"Nichts" antwortete ihm der Teufel, denn der ist ja bekanntlich an allem Schuld!
"Klar!" meinte ich dazu kleinlaut und stelle mir ängstlich vor wie es wohl gewesen sein musste als die Hunnen, fern der großen Chinesischen Mauer, Europa terrorisierten...
Aber nein, die wurden, nach vielen Überfällen und Morden, äh, sorry, "Bereicherungen" wollte ich sagen, endlich verprügelt und dazu gezwungen mehr oder weniger Ruhe zu geben.

Rabmanquarfitzkarbälohlagul meinte dazu: "Die waren vergleichsweise harmlos, denn was sie taten konnte auch eines Tages wieder vergessen werden – und weil ihre Verbrechen nicht immer frisch von neuem aufgewärmt wurden, leben sie heute – ihre Nachfahren natürlich – glücklich und zufrieden direkt bei uns in der Nähe und / oder dort wo sie hergekommen sind. Das ist nicht mehr als recht und billig, aber fanatische Religionsvertreter sind sie nicht, waren sie auch nie.

"Aha", sage ich, ohne zu begreifen worauf Rabmanquarfitzkarbälohlagul hinaus will, aber als er fortfährt dämmert mir so langsam manches oder gar viel...
"Eine Religion ist da wesentlich nachaltiger als die Hunnen, die Hotten, die Totten, die Mongolanten, die Tüken mit R, oder die Heuschrecken aus Dingsda, die alle miteinander vervettert sind", verrät mir Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul trocken. Ich staune!

Doch heute ist er gesprächich und fährt unbeirrt fort, ohne sich unterbrechen, bzw. einen Einwand gelten zu lassen. "Nimm dagegen Ulli Bobo aus 3000 und 666 Nächten. Seine 4hundertachtund90 Räuber sind weder von Schiller, noch kennen sie das Wort 'Mitleid' aus dem Effeff – sie erzählen uns aber etwas von einer gewissen Ak-Bar, an der man sich sinnlos besaufen kann, wenn man weniger Verstand hat als eine Termite, die gerade dabei ist ein Haus einzureißen. Dagegen hilft kein Kammerjäger! Der würde nur verhaftet und als Querdenker ausgesperrt werden! So ist die Welt. Dämlicher geht's eben immer...und die Religionen geben uns hinreichend Mittel in die Hand, selbst den stärksten Heeren zu unterliegen, auch wenn sie gar nicht bewaffnet sind!"

Ich hatte meinen ganz persönlichen Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul schon immer im Verdacht letztlich doch wohl nicht mehr und nicht weniger als ein Comedian zu sein, daß sein Humor aber weit über meine Hutschnur reichte hätte ich nun auch wieder nicht vermutet.
Was ich dachte war bisher Folgendes: Es gibt Waffennarren, Autonarren, Fortpflanzungsnarren, Narren im Karneval, aber daß es auch Religonsnarren gibt verblüffte mich denn doch sehr.

Aber während ich so nachdachte und Rabmanquarfitzkarbälohlagul wieder zu verblassen begann, ging mir ein Licht auf! Alles was Gefahren für Leib und Leben in sich birgt ist vom Grundsatz her abzulehnen! Nein? Na, dann zumindest mit Vorsicht zu behandeln...
Ein Revolver ist nicht für jeden mit Recht verabscheuungswürdig. Da kommt es durchaus auf den geistigen Horizont an. Autos – die schlimmsten "Zeuge" (wie Fahrzeug") der Zivilisation – kann, in den Händen eines verantwortungslos handelnden "Menschen" zu den furchtbarsten Waffen werden, die für die meisten Toten und Verletzten eines Landes sorgen.
Geschlechtsteile hingegen sind vielleicht die allergefährlichsten Waffen der Menschheit überhaupt, da sie nahezu unglaubliche

Hngersnöte auslösen können...vor allem wenn man nichts gegen sie sagen darf...

Ein noch größeres Vernichtungspotenial haben allerdings leider noch die Religionen! Sie können nicht nur Menschenmassen verblöden, Genozide auslösen, ja sogar ganze Hemisphären verwüsten und die Zukunft ganzer Erdteile zunichte machen...sondern auch heiße Träume zerstören, den Spaß bremsen und Hirne austrocknen!
Oh weh! Dagegen sind die Narren im Karneval eine wahre Wohltat – sie bereichern uns wirklich!
Als ich mir das durch den Kopf gegen lasse möchte ich vor meinem lieben Gott Rabmanquarfitzkarbälohlagul sogleich auf die Knie fallen, räume dann allerings meinem intakten Gewissen ein, daß dergleichen in eine neue Religion ausarten würde – und von derlei Geschmeiß haben wir doch schon mehr als genug! Also...

48. Gebot: Sei weder gläubig noch ungläubig, sondern verbeuge dich ausschließlich vor der Wahrheit, von der es tatsächlich nur eine einzige gibt!!
49. Gebot: Sich ehrlich zu irren ist immer noch besser, als einer Lüge vertraut zu haben!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk